

BUCHFESTIVAL OLTEN-AUFTAKT MIT DEM MÜSTERLI-ABEND VOM DONNERSTAG, 15. NOVEMBER IN OLTEN

# Sprachgewandter Auftakt

MIRJAM MEIER

Das viertägige Buchfestival in Olten startete vor einer Woche mit dem Münsterli-Abend, an dem sieben Autoren an ebensovielen verschiedenen Veranstaltungsorten in Olten auftraten. Auf drei Auftritte am jeweiligen Ort folgte in der Schützi die von Autor und Schauspieler Rhaban Straumann moderierte Schlussveranstaltung. Den Fokus richteten die Organisatoren des Buchfestivals in diesem Jahr bei ihrer Programmgestaltung auf die Sprache. Sie schickten eine Oltnere Geschichte um die Welt, füllten die Schützi beim Auftritt von Carla del Ponte, die «Im Namen der Opfer» sprach und zeigten mit faszinierenden Papierschnitten eine Form der Bildsprache. Ebenso vielfältig und

nicht weniger hochkarätig präsentierte sich denn auch der Münsterli-Abend, dessen Gäste ihre Auftritte teilweise zweisprachig bestritten. So glänzte Nicolas d'Aujourd'hui mit seiner «gezeichneten Sprache», Alex Capus las in Deutsch und Französisch, Franco Supino vertrat die italienischen Besucher während Flurin Caviezel in Deutsch und Rätoromanisch auftrat. Angelia Maria Schwaller brachte Besuchern das Seislerlüttsch näher während sich Simon Libsig und Lillemor Kausch wortgewandt dem Geschichtenerzählen widmeten. Dabei war manch einer irritiert, wenn hinter seinem Rücken etwas schwungvoll mit den Händen gefuchelt wurde. Erstmals übersetzten Dolmetscher gewisse Lesungen am Münsterli-Abend in Gebärdensprache.

[www.buchfestival.ch](http://www.buchfestival.ch)



Kabarettist **FLURIN CAVIEZEL** berichtete von einer abenteuerlichen Irrfahrt durch Rapperswil, bei der er sich am Ende wie James Bond fühlte, jedoch nur, bis drei Wochen später die Busse ins Haus flatterte.



Slam Poetin **LILLEMOR KAUSCH** nahm die Zuschauer mit zum allzu menschlichen Klassentreffen mit Vorurteilen und Peinlichkeiten.



Der Autor und Slam Poet **SIMON LIBSIG** erzählte von leuchtenden und dunklen Punkten, die der Liebe als Orientierung dienen.



Schmökerten vor dem Start des Münsterli-Abends in der grossen Auswahl an Büchern (v.l.): **EVA TOBLER** aus Möriken (AG) und **VRENI STREBEL** aus Schönenwerd. Den Freundinnen gefiel der Münsterli-Abend, da er die Möglichkeit bot, verschiedenste Autoren und Kunstschaffende live zu sehen.

**SCHMÖKERN** und **SICH AUS-TAUSCHEN** in der Schützi, bevor sich das Publikum entweder zum Auftritt von Zeichner Nicolas d'Aujourd'hui setzte oder in eine der verschiedenen Auftritts-Lokale verschob.



(v.l.) **JASMINE GIOVANNELLI**, **MARIANNE HERTNER** und **CÉLINE HERTNER** aus Olten genossen Caviezel, Capus und Kausch und waren begeistert von der «Buchhandlung» in der Schützi.



Das Seislerlüttsch hat Autorin **ANGELIA MARIA SCHWALLER** Interessierten in der Stadtbibliothek Olten nähergebracht.



Der Solothurner Schriftsteller und Dozent an der Pädagogischen Hochschule **FRANCO SUPINO** erzählte in italienisch.



Zeichner **NICOLAS D'AUJOURD'HUI** hat gemeinsam mit dem Publikum eine wilde Geschichte um Sängerin Helene Fischer gesponnen und diese augenblicklich zeichnerisch umgesetzt.



Rund 2'000 Bücher waren während des Buchfestivals in der Schützi zu finden. Buchhändlerin **RENATE ENGESSER** von Bücher Lüthy präsentierte die Neuheiten aus diesem Jahr.

Lokalmatador **ALEX CAPUS** wollte eigentlich gar nicht so viel erzählen, und erzählte es doch: die Geschichte von seinem Jugendfreund und Buchfestival-Organisator Thomas Knapp und die Erfolgsgeschichte vom König von Olten.

